

Kommt ein unabhängiges Schiedsgericht für die Bundesliga in Österreich?

HELMUT QUALTINGER tönte einmal: Kapfenberg gegen Simmering – das ist Brutalität! Ein legendärer Sager, auch für viele Sportreporter, wenn ein Fußballmatch durch unzählige Fouls fast zum „Schlachtfeld“ wurde. Es gibt aber auch eine andere Form von „Brutalität“, nämlich die juristische; auch dann, wenn mit „feiner Klinge“ gekämpft wird:



DR. CHRISTIAN FLICK
FLICK SPORTIV CASES
CONSULTING UND MANAGEMENT



Der Drittligist Austria Klagenfurt zerrt die Österreichische Fußball Bundesliga vor Gericht, noch dazu vor den OGH ...

Was steckt dahinter?

Jeder Profifußballklub in Österreich muss zur Spielteilnahme Jahr für Jahr eine Lizenz beantragen; interne Senate bei der Österreichischen Fußball Bundesliga entscheiden darüber, ob ein Profiverein „mitmachen“ kann (Senat V der Bundesliga, Protestkomitee). In beiden Instanzen hatte Austria Klagenfurt verloren, weil sie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Teilnahme nicht erfüllen konnten. Dann marschierte Austria Klagenfurt zum „Ständig neutralen Schiedsgericht“ der Bundesliga und verlor noch einmal – und nun ist der OGH am Wort. Entscheidungen von Schiedsgerichten können gemäß § 611 ZPO beim OGH angefochten werden, aber eingeschränkt nur, auf „ordere public“ Verletzungen; das gerade versucht Austria Klagenfurt zu erwirken.

Das zentrale Thema dieses Rechtsstreites wird sein: Ist das „Ständig neutrale Schiedsgericht“ der Bundesliga ein Schiedsgericht im Sinne des § 577 ZPO,

oder eher ein Vereinsgericht? Hier kann Klagenfurt – so meine ich – vielleicht punkten: Ich tendiere auch dazu, dass das „Ständig neutrale Schiedsgericht“ der Bundesliga ein Vereinsgericht, aber kein Schiedsgericht ist.

Die Schiedsrichter werden aus Listen gewählt, die ganz eng zur Bundesliga stehen, also ist die Unabhängigkeit wahrlich nicht gegeben.

Beim Internationalen Sportgerichtshof (CAS) in Lausanne gehen die Uhren völlig anders: Hier können die Parteien aus einer riesigen Schiedsrichterliste, über den gesamten Erdball verteilt, ihre Schiedsrichter wählen und somit wackelt das gesamte System der Bundesliga. Dies war auch der Grund dafür, warum ich bereits seit vielen Wochen in einem sehr guten Gedankenaustausch mit dem Sportministerium stehe. Hans Peter Doskozil überlegt derzeit auch in Österreich ein unabhängiges Sportschiedsgericht einzuführen – das wäre ein echter „juristischer Kracher“, da mit einer solchen Institution Unabhängigkeit gewahrt wird ...

Jetzt liegt im anhängigen Fall der Ball beim OGH; in welche Richtung wird er getreten?